

Konferenz Alter und Pflege

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



- **Kommunale Konferenz Alter und Pflege (KAP)**
 - Termine der KAP 2024 und 2025
 - Düsseldorfer Kulturherbst 2024 – Gemeinsam erleben
 - Digitaler Fachaustausch *Einsamkeit begegnen, Zugehörigkeit stärken – Rückblick und Ausblick*
 - Begutachtungen per Videotelefonie durch Medizinischem Dienst möglich
 - Beratungsstandpunkt – Soziale Sicherung der Pflegeperson
 - Praxishilfe 8: Menschen mit Migrationshintergrund in der Pflegeberatung
- **Materialien zur Unterstützung von Rassismus-Betroffenen im Gesundheitswesen**
- **Betrieblicher Pflegekoffer**
- **Kostenloses Kommunikationstraining für beruflich Pflegende**
- **Kabinett beschließt die Einführung einer neuen Pflegefachassistentenausbildung**

Kommunale Konferenz Alter und Pflege (KAP)



Die nächste Sitzung findet am **11. Dezember** statt.

Weitere Termine der KAP 2025 werden demnächst auf der Internetseite veröffentlicht

Bereichern Sie gerne die Sitzungen der KAP mit Anregungen oder Themenwünschen. Ihre Vorschläge können Sie per E-Mail an folgende Adresse schicken:
konferenz-alter-pflege@duesseldorf.de

> Weitere Informationen

Ansprechpartnerin

Saskia Sommer
 Telefon 0211 89-23258
saskia.sommer@duesseldorf.de

Düsseldorfer Kulturherbst 2024 – Gemeinsam erleben

Die vielfältige Veranstaltungsreihe orientiert sich an den Wünschen von älteren Menschen. Zum Kulturprogramm gehören Konzerte,



Stadtspaziergänge, Ausstellungen und Vorträge. Die Veranstaltungen finden von Oktober 2024 bis Ende Januar 2025 statt. Der Kulturherbst ist ein Kooperationsprojekt des Seniorenrates, des Amtes für Soziales und Jugend und des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller. Das Programmheft können Sie an der Infohotline 0211 89-91 bestellen oder im Internet herunterladen.

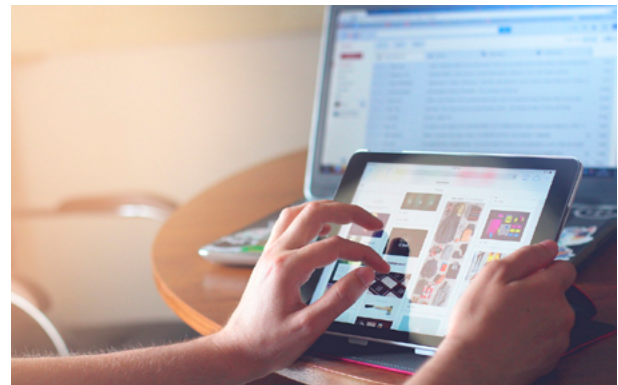
> Weitere Informationen

Ansprechpartnerin

Heike Hirsch
 Telefon 0211 89-93577
heike.hirsch@duesseldorf.de

Digitaler Fachaustausch

Einsamkeit begegnen, Zugehörigkeit stärken – Rückblick und Ausblick



Passend zum Jahresthema der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW findet am 26. November von 11 bis 13 Uhr der digitale Fachaustausch *Einsamkeit begegnen, Zugehörigkeit stärken – Rückblick und Ausblick* statt.

Diese Veranstaltung über die Plattform zoom ist zielgruppenübergreifend geplant, wird durch Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher*innen begleitet. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

> Weitere Informationen

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
 Telefon 0211 89-22228
duesseldorf@rb-apd.de

Begutachtungen per Videotelefonie durch Medizinischem Dienst möglich



Bei Begutachtungen zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit kann ab sofort neben persönlichen Besuchen und strukturierten Telefoninterviews auch die Videotelefonie eingesetzt werden. In welchen Situationen Videobegutachtungen möglich sind, regeln die überarbeiteten Begutachtungs-Richtlinien des Medizinischen Dienstes Bund, die am 26. September 2024 in Kraft getreten sind. Dies gilt in erster Linie für die Begutachtung von Höherstufungsanträgen und für Wiederholungsbegutachtungen.

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz hat die Broschüre „Besuch vom Medizinischen Dienst“ dahingehend aktualisiert.

> Weitere Informationen

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Telefon 0211 89-22228
duesseldorf@rb-apd.de

Beratungsstandpunkt – Soziale Sicherung der Pflegeperson

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz hat auf der Internetseite ein Angebot mit Themen aus der Beratung zusammengetra-



gen. Der Beratungsstandpunkt zur Sozialen Sicherung der Pflegeperson beinhaltet Informationen zu Rente, Arbeitslosenversicherung und weiteren Absicherungsmöglichkeiten. Die Informationen sind kurz und verständlich zusammengefasst und mit weiteren Tipps versehen. Beratungsstandpunkte gibt es zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Vorsorgevollmacht, Reform des Betreuungsrechts und viele mehr.

> Weitere Informationen

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Telefon 0211 89-22228
duesseldorf@rb-apd.de

Praxishilfe 8: Menschen mit Migrationshintergrund in der Pflegeberatung



Die Praxishilfe der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz ist entwickelt worden, um die Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund in die Anforderungen der Beratungspraxis zu integrieren und die Zielgruppe in den Fokus zu nehmen. Ziel ist die Sensibilisierung der Personen, die an der Pflegeberatung beteiligt sind.

> Weitere Informationen

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Telefon 0211 89-22228
duesseldorf@rb-apd.de

Materialien zur Unterstützung von Rassismus-Betroffenen im Gesundheitswesen

Die Stiftung gegen Rassismus hat Flyer zu den Themen Rassismus und dessen Auswirkungen entwickelt. Sie klären über die Rechte und Möglichkeiten von Rassismus-Betroffenen im Gesundheitswesen auf. Die Informationen richten sich an Patient*innen, Menschen mit Pflegebedarf und Mitarbeitende sowie Fachpersonal im Gesundheitswesen. Zur weiteren Sensibilisierung können auch Plakate heruntergeladen werden. Die Informationsmaterialien sind auf Deutsch, Englisch, Farsi und Französisch verfügbar.



> Weitere Informationen

Stiftung für die internationalen Wochen gegen Rassismus
 Telefon 06151 339971
info@stiftung-gegen-rassismus.de

Betrieblicher Pflegekoffer

Das Landesprogramm Vereinbarkeit Beruf und Pflege aus NRW hat ein [Erklär-Video](#) zum betrieblichen Pflegekoffer veröffentlicht.



Der betriebliche Pflegekoffer ist ein Serviceangebot für Unternehmen, um Mitarbeitende in einer Pflegesituation beraten und unterstützen zu können. Ziel ist es bei den Arbeitgebern Pflegelotsen auszubilden. Die Pflegelotsen sollen anhand des Pflegekoffers die eigene Belegschaft beraten, um die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu verbessern. Besonders interessant sind die Materialien des Pflegekoffers, wenn eine neue Pflegesituation entsteht. Der betriebliche Pflegekoffer soll zur Sensibilisierung von Vorgesetzten und Unternehmen beitragen.

> Weitere Informationen

Servicezentrum
 Telefon 030 221829830
berufundpflege@kda.de

Kostenloses Kommunikationstraining für beruflich Pflegende

Im Projekt *Kompetenzkommunikation und Wertschätzung in der Pflege (KoWeP)* wurde die Kommunikation in der Pflege wissenschaftlich untersucht und Schulungsmaterialien für Pflegekräfte entwickelt. Die Schulungsmaterialien gibt es als Handreichung oder als Online-Schulung, die für zwei Tage geplant ist. Die Schulung soll dazu befähigen, bewusst über eigene Fähigkeiten und Erfahrungen sprechen zu lernen.



> Weitere Informationen

Pflegenetzwerk Deutschland
 Telefon 030 18441-0
kontakt@pflegenetzwerk-deutschland.de

Kabinett beschließt die Einführung einer neuen Pflegefachassistentenausbildung



Pflegefachassistentenpersonen sollen in Deutschland ab 2027 eine einheitliche Ausbildung erhalten. In dem Entwurf ist die Dauer der Ausbildung auf 18 Monate festgelegt und Eckpunkte wie Ausbildungsvergütung und Ausbildungsinhalte einheitlich für alle Bundesländer geregelt. Insgesamt soll damit die Qualität in der Pflege verbessert und einheitliche Vorgaben für den Beruf der Pflegeassistenten geschaffen werden. Der Bundesrat muss dem Gesetzentwurf noch zustimmen.

> Weitere Informationen

Bundesministerium für Gesundheit
Telefon 030 3406066-02
poststelle@bundesgesundheitsministerium.de
[de-mail.de](mailto:poststelle@bundesgesundheitsministerium.de)